

# Umschau = Tour d'horizon

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare, Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de Documentation**

Band (Jahr): **41 (1965)**

Heft 2

PDF erstellt am: **16.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Werken der alten Naturwissenschaft, der Atlanten, Pflanzen und der Tierkunde, sowie den Reisebeschreibungen zwei neue Sammelgebiete zugeordnet.

(Speculum Artis, 4, 1965)

WARSCHAU, *Schweiz. Plakatausstellung*. Jedes Jahr werden in der Schweiz die besten Plakate prämiert. Diese Auswahl der Plakatkunst wurde unter dem Patronat der polnischen und schweizerischen UNESCO-Kommissionen und in Zusammenarbeit mit der Stiftung Pro Helvetia im Dezember mit großem Erfolg in Warschau ausgestellt.

(Unesco-Kurier, 2, 1965)

## Umschau - Tour d'horizon

---

### Schweiz

Eine *Internationale Dokumentationsstelle zur Bekämpfung jugend- und volksschädigender Druckerzeugnisse* ist geschaffen worden und soll demnächst in *Bern* ihre Tätigkeit aufnehmen. Die neue Institution wird gemeinsam getragen von der Konferenz der kantonalen Justiz- und Polizeidirektionen und dem Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement. In der *Aufsichtskommission*, dem leitenden Organ, wird auch das *Departement des Innern* vertreten sein. Es sollen zudem alle an der Aufgabe interessierten und für sie mitverantwortlichen Kreise herangezogen werden: Erzieher, Institutionen des Jugendschrifttums und der Erwachsenenbildung, Vertreter der Kirchen, der Literatur und Kunst, des Presse- und Verlagswesens, der Frauenverbände, des Familienschutzes und weiterer Zusammenschlüsse mit sozialen und kulturellen Zielsetzungen.

(NZZ, 3.4.1965)

### Ausland

DEUTSCHLAND: *Das Archiv der Deutschen Exlibris-Gesellschaft*, das zur Zeit im *Gutenberg-Museum in Mainz* treuhänderisch verwaltet wird, soll im Jahre 1965 katalogisiert und damit leichter zugänglich gemacht werden. Im Archiv sind und werden vor allem alle erreichbaren Zeitschriften der Exlibris-Gesellschaften aus aller Welt gesammelt, soweit sie im Tausch gegen die «Blätter der Deutschen Exlibris-Gesellschaft» zu erhalten sind.

(Börsenblatt für den deutschen Buchhandel, Frankfurt, Ausgabe 20, 1964)

FRANKFURT a. M., *Institut für Europäische Rechtsgeschichte*. In Frankfurt a. M. gründete die Max-Planck-Gesellschaft ein Institut für Europäische Rechtsgeschichte. Zum Direktor des neuen Instituts wurde Prof. Helmut Coing, Ordinarius für römisches Recht an der Universität Frankfurt berufen.

(Das Antiquariat, 5/8, 1964)

GAIENHOFEN am Untersee/Konstanz. *Hesse-Finckh-Gedenkstätte*. In Gaienhofen am Untersee (Landkreis Konstanz) wird im Raum der Gemeindebü-

cherei eine *Hesse-Finckh-Stube* eingerichtet, die vom Ludwig-Finckh-Freundeskreis gemeinsam mit dem Landesverein Badische Heimat und der Gemeinde Gaienhofen betreut wird. Die Gedächtnisstube soll durch allerlei Erinnerungsstücke an den Aufenthalt und an das Wirken der beiden Dichter *Hermann Hesse* und Ludwig Finckh in Gaienhofen erinnern. Hesse lebte in Gaienhofen von 1905 bis 1912, während die Unterseegemeinde dem schwäbisch-alemannischen Dichter Finckh von 1905 bis zu seinem im Jahre 1964 erfolgten Tode zur Heimat geworden war. (Bodensee-Hefte, 3, 1965)

MANNHEIM, *Stadtarchiv*. *Erwerbung des berühmten Richard-Wagner-Archivs*. Wie der Direktor des Mannheimer Stadtarchivs, Dr. Gustav Jacob mitteilte, haben die Städte Mannheim und Bayreuth das Wagner-Archiv, das sich ursprünglich in Mannheimer Privatbesitz befand, für 45 000 Mark vom Pariser Buchhändler Lambert gekauft, der es selbst am 25. November 1964 bei der Auktion des Marburger Antiquariats J. A. Stargardt für über 30 000 Mark ersteigert hatte. Das Archiv setzt sich aus rund 500 Einzelstücken zusammen. Darunter sind 65 eigenhändige Briefe Richard Wagners an seinen Mannheimer Freund *Emil Heckel* zu finden, der als Vater der Bayreuther Festspiele gilt. Zudem enthält das Archiv Briefe Friedrich *Nietzsches*, Johannes *Brahms* und Franz *Liszts* an Emil Heckel und Richard Wagner. Auch Wagners Frau *Cosima* ist einige Male vertreten. Als ein besonders wertvolles Stück der Sammlung gilt Wagners Manuskript zu der Rede, die er bei der Grundsteinlegung des Bayreuther Festspielhauses hielt.

(aus *Speculum Artis*, 4, 1965)

MARBACH a. N. *Die Bibliothek Hermann Hesses sowie Handschriften, Briefe und Dokumente aus dem Nachlaß des Dichters sind der Schiller-Gesellschaft übergeben worden.* (Zentralblatt für Bibliothekswesen, 3, 1965)

STUTTGART. Im Stuttgarter Heim des verstorbenen Bundespräsidenten steht jetzt der Wissenschaft ein *Theodor-Heuss-Archiv* zur Verfügung. Über den politischen Nachlaß besteht bereits ein erster Überblick. Die systematische Auswertung des Archivs, das alle Bücher, Broschüren, publizistischen Beiträge und Vortragsmanuskripte des Präsidenten enthält, dürfte indes vier bis fünf Jahre in Anspruch nehmen. (National-Zeitung, 15.3.1965)

JAPAN: TOKIO. Ein *Internationaler Mikrographischer Kongreß* wird erstmalig vom 17. bis 19. November 1965 in Tokio stattfinden. Aus Anlaß dieses Kongresses ist eine Weltausstellung von Erzeugnissen der Mikrographie und Beispielen der neuesten technischen Verfahren und Entwicklungen auf diesem Gebiet geplant. Für die Kongreßteilnehmer sind Vortragsreihen und Seminare vorgesehen. (FID News Bull., 14, 1964)

ISRAEL: MASSADA. *Neue Schriftrollenfunde*. Bei den archäologischen Ausgrabungen, die gegenwärtig auf dem historischen Berg Massada vorgenommen werden, wurden erneut *Schriftrollen* entdeckt, die Abschnitte des alten Testaments enthalten. Ein Kapitel aus dem fünften Buch Mose und eine Schriftrolle mit den Kapiteln 35 und 38 des Buches Hesekiel befinden sich unter den Funden. Der Leiter der Expedition und israelische Chefarchäologe Prof. Jigael Jadin teilte mit, daß der Text des Kapitels aus dem Deuteronomium identisch mit dem

traditionellen Wortlaut sei. Dagegen weiche die Fassung der Kapitel des Buch Hesekiel von dem traditionellen Text ab. (Speculum Artis, 4, 1965)

NIEDERLANDE. *Konzilsbeschlüsse bringen den holländischen Verlegern und Buchhändlern einen Millionen-Verlust.* Im «Tijd-Maasbode» vom 20. Januar 1965 wird ausführlich über die Verluste berichtet, welche die katholischen Verleger und Buchhändler durch die Neuerungen in der Liturgie der römisch-katholischen Kirche erleiden. Die Zeitung schreibt u. a.: Dutzende von Verlegern, Großisten von religiösen Artikeln und Buchhändler sind ernsthaft geschädigt, dadurch, daß sie kostbare Vorräte an Missalen und Gebetbüchern auf Lager haben, die plötzlich unverkäuflich geworden sind. Der ganze Schaden wird durch Sachverständige auf mehr als eine Million Gulden geschätzt. E. K.

SOWJETUNION. *Die Sowjetunion und das Urheberrecht.* Der seit fast 50 Jahren andauernde Streit zwischen der Sowjetunion und den nicht-kommunistischen Ländern über den internationalen Urheberschutz ist in Genf überraschend beigelegt worden. An der Tagung eines Arbeitsausschusses im Internationalen Arbeitsamt über den Urheberschutz in den sozialistischen Ländern teilte der sowjetische Vertreter A. Artemjew mit, die sowjetische Regierung habe sich entschlossen, die 1958 in Lissabon ergänzte Form des Pariser Abkommens von 1883 über den Schutz des geistigen Eigentums zu unterzeichnen. Von der Sowjetunion werde in nächster Zeit der unterzeichnete Vertrag hinterlegt werden. (National-Zeitung, 19.3.1965)

MOSKAU. *Das internationale Konsultativkomitee der UNESCO für Bibliographie, Dokumentation und Terminologie* eröffnete am 6. April in Moskau im Beisein von Vertretern zahlreicher Länder seine Session. Die Plenarsitzung wurde vom sowjetischen stellvertretenden Kulturminister Alexander Kusnezow geleitet. (Basler Nachrichten, 8.4.1965)

*Zentrales Geschichtsarchiv.* Im Nachlaß des russischen Eisenbahnmagnaten von Derwitz sind nach einer Meldung der Nachrichtenagentur TASS wertvolle Briefe von Napoleon, Voltaire und der Zarin Katharina II. gefunden worden. Die Dokumente lagerten im zentralen Geschichtsarchiv Moskau und wurden erst jetzt gesichtet. Weiter fanden Historiker in der Sammlung des Millionärs zahlreiche Autographen von Jean-Jacques Rousseau, Alexander Dumas, Friedrich Wilhelm II., Turgenjew, Lermontow, George Sand, Paganini und Leibniz. (Das Antiquariat, 5/8, 1964)

## Buchanzeigen und Besprechungen

### Comptes rendus bibliographiques et livres reçus

---

NAVILLE, René: **Berne d'un siècle à l'autre: 18—19e s.** Les activités d'un agent de Metternich, le comte de Senfft Pilsach, déc. 1813. (Lisbonne) 1964.

(Diffusion: Naville, Genève.) — 8°. 153 p. 5 pl. — Fr. 12.—.

Ce livre ne concerne pas seulement l'histoire locale de Berne à la fin de